

Ji schütt ji düchtig froien

Urtext: Freut euch, ihr lieben Christen - EG 540
Magdeburg 1540
Plattdütske Text: Dieter Stork
Melodie: Leonhart Schröter 1587

1. Ji schütt ji düchtig froien,
ji leiwe Christenschar!
Dei Heiland es us buarden,
dei Angest wett niu rar.
Ick hor dei Engel singen
van Gott sien hoichsten Threon:
Gott well sien Gnad us bringen,
ganz eohne Moot un äok ganz eohne Läohn.

2. Sei singet dūr denn Hiermel,
up Äden kümp dat an.
Gott wett niu sümme Minske,
vandage fōng dat an:
Dat Kiend es ollen buarden,
dat Kiend bringt us dat Heil:
Vandage un för ewig
giff Gott uns Minsken an sien Wesen Deil!

3. Ji mütt nich Angest hābben,
un es dat Kiend äok lüttk.
Ji küent up Kiend woll böbben,
et nimp ji unnern Fitk.
Dat Kiend in siene Krippen,
in Hunger, Angst un Däod,
et well ji Frieheit gieben
van Grull, van Kummer, Krankheit, Näot un Däod.

EG 540

Urtext: Freut euch, ihr lieben Christen - Magdeburg 1540
Plattdütske Text: Dieter Stork
Melodie: Leonhart Schröter 1587 - Satz: WK

The musical score is written in a two-staff system (treble and bass clefs) with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The melody is primarily in the treble clef, with the bass clef providing a simple harmonic accompaniment. The lyrics are written below the notes. The score is divided into three systems, with measure numbers 6 and 12 indicated at the beginning of the second and third systems respectively. The lyrics are in Plattdeutsch.

Ji schütt ji düch-tig froi - en, ji lei - we Chris-ten - schar! Dei Hei-land es us
buar - den, dei An-gest wett niu rar. Ick hor dei En - gel sin - gen van Gott sien hoichs-ten
Threon: Gott well sien Gnad us brin - gen, ganz eoh-neMoot, un äok ganz eoh - ne Läohn.

4. Un Duüwel, Däod un Sünne,
de mütt niu stiften goahn.
Dat Kiend schmitt sei butz ümme.
Sei hät dat Feild verlorn.
Schütt us nich lange moihen –
dat Boise wasst sick iut.
Do helpt nin langet Loihen,
dat Kiend röpp Fried un Recht för olle iut.